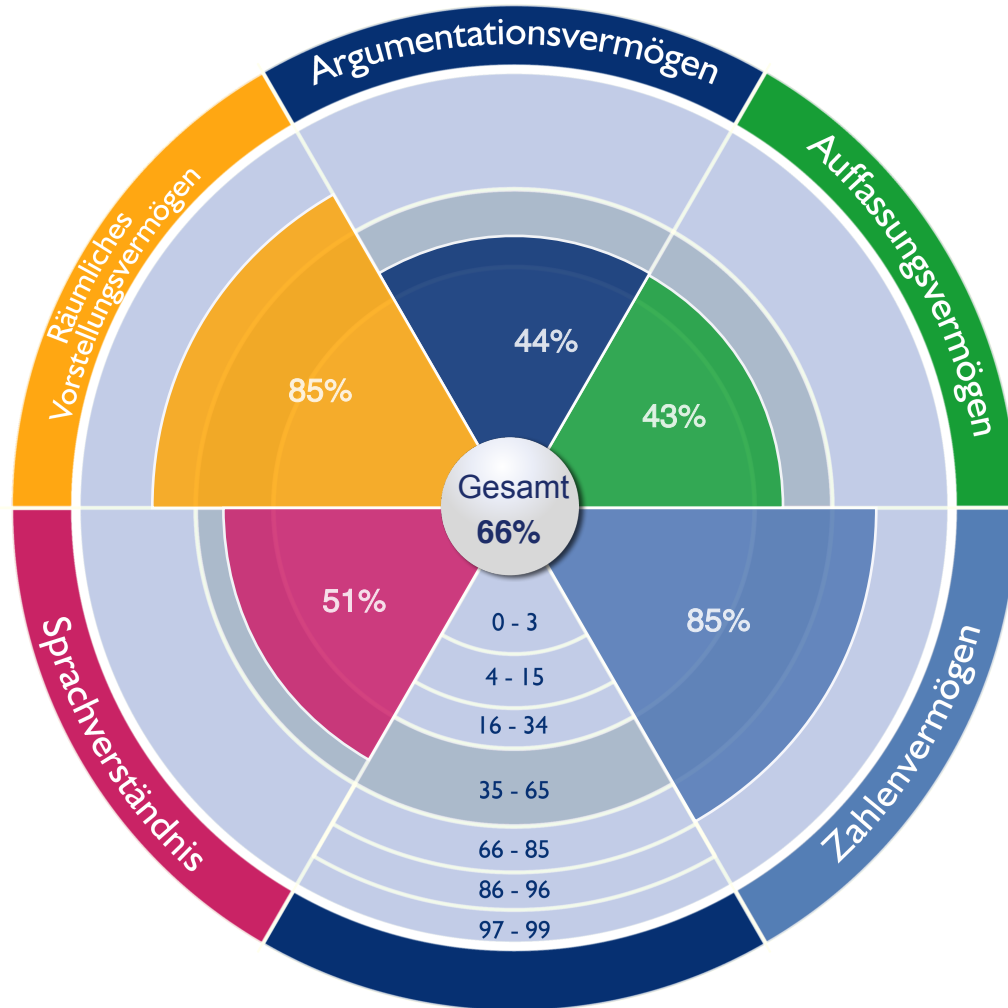


GIA: Susanne Musterfrau

29.08.2013

Persönlich & Vertraulich



	Argumentations- vermögen	Auffassungs- vermögen	Zahlen- vermögen	Sprach- verständnis	Räumliches Vorstellungsvermögen	Gesamt
Prozent Rang	44	43	85	51	85	66
Erledigt	39	48	19	31	16	
Richtig	38	43	19	30	15	
Falsch	1	5	0	1	1	

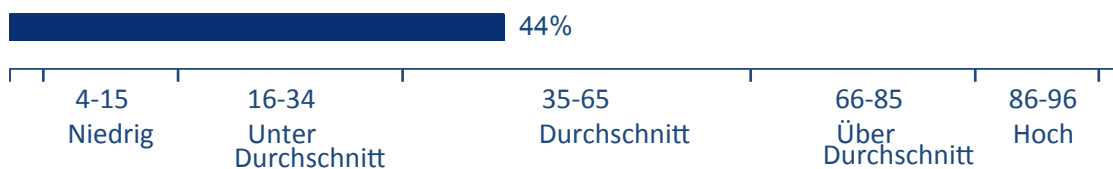
Angepasste Werte 37 41,75 19 29,5 14,5

THOMAS-GIA

Der Gesamt-Prozent-Rang ist ein kombinierter Wert aus Auffassungsvermögen, Zahlenvermögen, Argumentationsvermögen, Sprachverständnis und Räumliches Vorstellungsvermögen. Der Gesamt-Prozent-Rang ist eine Einschätzung der allgemeinen Intelligenz des Kandidaten, welche sowohl die fluide als auch teilweise die kristalline Intelligenz widerspiegeln. Die Betonung liegt auf Trainingsansprache, Denkgeschwindigkeit, Konzentration und schneller Auffassungsgabe.

Der Punktwert von Susanne Musterfrau ist überdurchschnittlich - er gehört zu den oberen 34% des Normbereichs. Das bedeutet, dass sie sich neue Kenntnisse und Fähigkeiten wahrscheinlich schnell aneignen kann. Sie reagiert auf ein sich veränderndes Umfeld wahrscheinlich schneller als die meisten anderen und %jhr wird es leicht fallen, neue Informationen schnell zu verarbeiten. Die Fähigkeit zur Aufnahme neuer Informationen ist wahrscheinlich hoch.

ARGUMENTATIONSVERMÖGEN



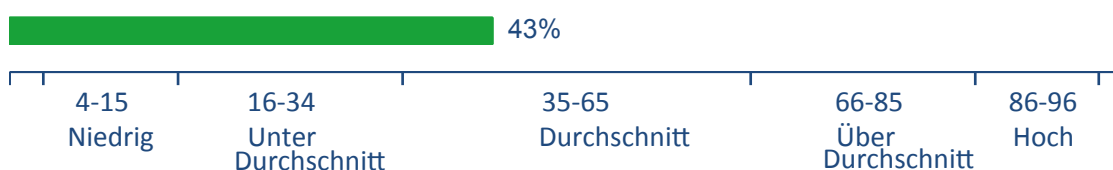
Beantwortete Fragen: 39 Richtige Antworten: 38

Der Test Argumentationsvermögen bewertet die Fähigkeit, Rückschlüsse zu ziehen, anhand von vorhandenen Informationen zu argumentieren sowie korrekte Schlussfolgerungen aufzustellen. Dieser Test bewertet die Fähigkeit einer Person, Informationen im Kurzzeitgedächtnis zu bewahren und Probleme zu lösen, nachdem entweder mündliche oder schriftliche Anweisungen gegeben wurden. Ein hoher Punktestand deutet auf hohe mündliche Argumentationsfähigkeiten hin.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Susanne Musterfrau im Test Argumentationsvermögen abgeschnitten hat:

- Liegt im Mittelfeld des Normbereichs.
- Verfügt über eine durchschnittliche Fähigkeit, zu den richtigen Schlussfolgerungen zu gelangen.
- Die Fähigkeit, Informationen im Kurzzeitgedächtnis zu behalten und gleichzeitig Probleme anhand von schriftlichen oder mündlichen Anweisungen zu lösen, ist durchschnittlich.
- Die verbale Argumentationsfähigkeit liegt wahrscheinlich im Durchschnitt.
- Verfügt über eine durchschnittliche Fähigkeit, anhand vorgegebener Informationen zu argumentieren.

AUFASSUNGSVERMÖGEN



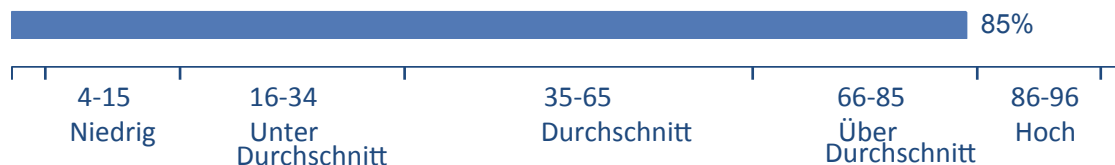
Beantwortete Fragen: 48 Richtige Antworten: 43

Der Test Auffassungsvermögen bewertet die intellektuelle Fähigkeit, Einzelheiten im Umfeld zu erkennen, die Wahrnehmung von Ungenauigkeiten in Schriftsätzen, Zahlen und Diagrammen sowie die Fähigkeit, irrelevante Informationen zu ignorieren und Ähnlichkeiten oder Unterschiede in visuellen Darstellungen zu erkennen. Dieser Test überprüft, wie schnell und genau eine Person etwas auf Fehler und Genauigkeit überprüfen und die Ergebnisse weitergeben kann. Bei dieser Aufgabe geht es um semantische (inhaltliche) Verschlüsselung und Wahrnehmung. Ein hoher Punktestand deutet auf die Fähigkeit hin, Buchstaben und Bedeutungen von Symbolen im Kopf zusammenzuführen. Außerdem zeigt er die Fähigkeit, Unpassendes aufzuspüren.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Susanne Musterfrau im Test Auffassungsvermögen abgeschnitten hat.

- Liegt im Mittelfeld des Normbereichs.
- Verfügt wahrscheinlich über eine durchschnittliche Fähigkeit, Ungenauigkeiten in Schriftsätzen, Zahlen und Diagrammen zu entdecken.
- Verfügt über eine durchschnittliche Fähigkeit zur Fehlererkennung.
- Verfügt wahrscheinlich über eine durchschnittliche Fähigkeit, Ähnlichkeiten und Unterschiede in visuellen Darstellungen zu erkennen.
- Kann irrelevante Informationen durchschnittlich gut ignorieren.

ZAHLENVERMÖGEN



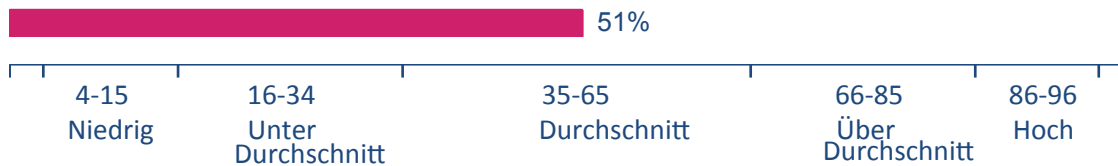
Beantwortete Fragen: 19 Richtige Antworten: 19

Es handelt sich hier um einen Test über Umgang mit Zahlen; er misst die grundlegende Fähigkeit, anhand von Zahlen zu argumentieren. Er erfasst die Fähigkeit einer Person, mit Mengenbegriffen umzugehen. Er bewertet die Fähigkeit, in einem Umfeld zu arbeiten, in welchem grundlegende rechnerische Fähigkeiten benötigt werden und in dem bezüglich rechnerischer Anwendungen Aufmerksamkeit und Konzentration verlangt werden.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Susanne Musterfrau im Test Zahlenvermögen abgeschnitten hat:

- Gehört zu den oberen 34% des Normbereichs.
- Ist im Umgang mit Mengenbegriffen wahrscheinlich selbstsicher.
- Kann Zahlen vermutlich schnell verarbeiten.
- Ist im Umgang mit Zahlen wahrscheinlich gut.
- Die Fähigkeit zur Aufmerksamkeit und Konzentration im Umgang mit Zahlen liegt über dem Durchschnitt.

Sprachverständnis



Beantwortete Fragen: 31 Richtige Antworten: 30

In diesem Test geht es um Wortschatz und Wortbedeutung. So wird das Verständnis einer großen Anzahl von Wörtern aus verschiedenen Sprachbereichen sowie die Fähigkeit Wörter zu erkennen, die verschiedene oder gegensätzliche Bedeutungen haben, eingeschätzt. Es wird auch die Fähigkeit beurteilt, in einer Umwelt zu arbeiten, in der ein klares Verständnis von schriftlichen oder mündlichen Anweisungen erforderlich ist. Ein hoher Punktestand deutet auf hohe allgemeine kognitive Fähigkeiten und eine schnelle Informationsaufnahme hin.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Susanne Musterfrau bei Sprachverständnis abgeschnitten hat:

- Liegt im Mittelfeld des Normbereichs.
- Verfügt wahrscheinlich über ein durchschnittlich gutes Verständnis der allgemeinen Wortbedeutung.
- Verfügt wahrscheinlich über einen durchschnittlich breiten Wortschatz.
- Kann Gedanken und Ideen mit durchschnittlicher Sprachgewandtheit zum Ausdruck bringen.
- Die Fähigkeit neue Informationen aufzunehmen liegt wahrscheinlich im durchschnittlichen Bereich.

Räumliches Vorstellungsvermögen



Beantwortete Fragen: 16 Richtige Antworten: 15

Der Test Räumliches Vorstellungsvermögen bewertet die Fähigkeit, im Kopf Bilder von Gegenständen zu schaffen und diese zu verändern. Dieser Test ist in Übereinstimmung mit anderen Tests über mechanisches Vorstellungsvermögen und bewertet die Fähigkeit einer Person, geistige Vorstellungskraft zu nutzen, um Formen zu vergleichen. Er bezieht sich auf die Fähigkeit, in Umfeldern zu arbeiten, in welchen geistiges Vorstellungsvermögen Voraussetzung für das Verstehen und Ausführen von Aufgaben ist. Er bewertet die Eignung einer Person, Aufgaben wie Entwurfsarbeiten durchzuführen, bei denen die Person sich vorstellen muss, wie Formen und Muster ein Ganzes bilden.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Susanne Musterfrau im Test Räumliches Vorstellungsvermögen abgeschnitten hat:

- Gehört zu den oberen 34% des Normbereichs.
- Ist wahrscheinlich dafür geeignet, Entwurfsarbeiten durchzuführen und mechanisch zu denken.
- Kann es als einfach empfinden, Diagramme und Formen zu deuten.
- Das geistige Vorstellungsvermögen ist groß.

Thomas-GIA

Dieser Test erstellt, wie alle anderen Tests, eine Stichprobe der Leistung einer Person zu dem bewerteten Zeitpunkt. Die Kommentare sollen Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob der Bewerber für die Position geeignet ist oder Erfolg in einer allgemeinen oder speziellen Schulung haben wird. Die Ergebnisse sollten jedoch zusammen mit anderen Faktoren, die wichtig für die Leistung sein könnten, ausgewertet werden: Erfahrung, Ausbildung, Prüfungsergebnisse, vorheriges Training und Strategien, die angewendet werden, um besondere oder bestimmte Problembereiche zu bearbeiten. Die Ergebnisse sollten auf jeden Fall durch eine von Thomas International ausgebildete und zertifizierte Person interpretiert und der getesteten Person übergeben werden.

HINWEISE FÜR DAS GESPRÄCH

Die folgenden Hinweise dienen dem Gesprächsführer als spezielle Erinnerung und enthalten einige grundsätzliche Faktoren bezüglich GIA-Testverfahren. Dies wird im Thomas-GIA-Training erläutert. Folgende Punkte sind wichtig.

1. Risikostufen

Die Risikostufen werden auf dem Bildschirm durch eine Warnung angezeigt. Es ist wichtig, Fragen zu stellen, um Gründe für ein niedriges Testergebnis herauszufinden, vor allem dann, wenn die anderen Testergebnisse hoch sind. Wenn Zweifel daran bestehen, ob die Person die Testanweisungen richtig verstanden hat, kann eine komplette Testwiederholung erfolgen; dies ist nur möglich, solange diese Entscheidung nicht eine andere Person benachteiligt, die anfangs aus anderen Gründen niedrigere Punktestände erreicht hat. Anderenfalls kann es am besten sein, den Bewerber aufgrund anderer Faktoren als anhand des Tests zu bewerten. In all diesen Fällen muss man beim Deuten des Gesamt-Prozent-Rangs sehr vorsichtig sein.

2. Ausgeprägte Höhen und Tiefen

Wenn das Profil der Testergebnisse eine oder mehrere ausgeprägte Höhen oder Tiefen aufweist, deutet das auf eine Unstimmigkeit in der Leistung hin. In einem geschickt geführten Gespräch sollte herausgefunden werden, welche Gründe hinter den Abweichungen stehen, ohne den Bewerber dadurch zu kränken, dass man ihm unbeabsichtigterweise den Eindruck vermittelt, ein "niedriger" Punktestand käme einem Scheitern gleich. In vielen Fällen ist dies nicht so. Wenn ein niedriger Punktestand untersucht wird, um herauszufinden, ob dieser zufriedenstellend erklärt werden kann, muss das Gespräch diplomatisch geführt werden, um nicht den Eindruck zu vermitteln, ein einziger Test war ausreichend, um die Person für eine Stelle zu disqualifizieren oder ihre potenzielle Entwicklung zu schwächen. In den meisten Fällen sollte dies nicht zutreffen. Bei der Deutung ausgeprägter Höhen und Tiefen sollten die einzelnen Tests sorgsam ausgewertet werden und Führungskräfte sollten entscheiden, ob für diese Person langsame, fehlerunkritische Arbeiten besser geeignet sind, als schnellere, mehr fehleranfällige Tätigkeiten.

3. Allgemeine Ratschläge für faire, fachliche Praxis

a) Erläutern Sie die Prozesse und Praktiken, bevor GIA durchgeführt wird und stellen Sie sicher, dass der Bewerber diese versteht. b) Nennen Sie nie Testergebnisse als Grund für eine Absage. c) Falls eine Person von einer kulturellen/linguistischen und/oder speziellen Behinderung berichtet, verwenden Sie GIA als Information ohne Auswirkungen auf das weitere Verfahren. d) Verwenden Sie Tests und Bestandsaufnahmen nie isoliert, um Entlassungen zu rechtfertigen. So eine Verwendung könnte als unfair ausgelegt werden.

Für weitere Informationen über faires Verhalten beziehen Sie sich bitte auf das Thomas Merkblatt "Faire Rekrutierungs- und Bewertungsmethoden bei der Arbeit", das sich in allen Thomas Schulungsunterlagen befindet.

GIA Balkendiagramm: Susanne Musterfrau
GTI: 54

T-Score	Argumentations- vermögen	Auffassungs- vermögen	Zahlen- vermögen	Sprach- verständnis	Räumliches Vorstellungs- vermögen	Prozent Rang	GTI
73						99	
71						98	
69						97	Obere 3%
68						96	
66						95	
-							
-							
-							
63						90	
60						85	Obere 14%
-							
58						80	
57						75	
55						70	Obere 34%
54						65	◆
53						60	
51						55	
50						50	
49						45	
48						40	
46						35	
45						30	Untere 34%
43						25	
42						20	
-							
40						15	Untere 14%
37						10	
-							
34						5	
33						4	
31						3	Untere 3%
30						2	
27						1	